

3. Nicht weit von dem Busche arbeitete eine Frau. Sie lag auf den Knien und jätete. Als sie das Schreien der alten Vögel hörte, richtete sie sich auf. Da erblickte sie die Kaze und dachte: „Aha! Die Kaze will die Jungen holen.“ Sofort lief die Frau hin und verscheuchte den gefährlichen Räuber. Dicht um den Busch aber legte sie Dornen, damit keine Kaze wieder an den Busch kommen konnte.

Köhler und Kruse.

## 151. Der Knabe am<sup>7</sup> Vogelneste.



1. „Knabe, ich bitt' dich, so sehr ich kann:  
O rühre mein Kleines Nest nicht an!  
O sieh nicht mit deinen Blicken hin!  
Es liegen ja meine Kinder drin;  
die werden erschrecken und ängstlich schrei'n,  
wenn du schaust mit den großen Augen hinein.“

2. Wohl sähe der Knabe das Nestchen gern;  
doch stand er behutsam still von fern.  
Da kam der arme Vogel zur Ruh',  
flog hin und deckte die Kleinen zu  
und sah so freundlich den Knaben an:  
„Hab' Dank, daß du ihnen kein Leid getan.“

Wilhelm Hey.